Wie viel Aufwand entsteht für mich?
Sie bestimmen wie und in welchem Umfang sie sich mit ihren SchülerInnen beteiligen.

Wie ist dieser Aufwand möglich?
MÄGI findet innerhalb des schuleigenen Gesundheitsschwerpunktes statt. Die Aktivitäten werden fächerübergreifend bzw. im Rahmen des Ganztagsbetriebes durchgeführt.

Welches Angebot ist für LehrerInnen geplant?
Inhalte der Fortbildungen werden von den LehrerInnen selbst gewählt.
Als Beispiel wäre eine SCHILF Veranstaltung in Kooperation mit der PH zu folgenden Themen vorstellbar:

- ➔ geschlechtssensible Berufsorientierung
- ➔ Migration
- ➔ Gewaltprävention

Noch Fragen?

- ➔ Bezüglich schulinterner Fragen zu MÄGI wenden Sie sich bitte an Frau Direktorin Dipl. Päd. in Postmann bzw. an Frau Dipl.Päd.in Gissing.
- ➔ Wollen Sie mit Ihren SchülerInnen im nächsten Schuljahr mitwirken? Rückmeldung an die Direktion bitte bis **15.4. 11**

Alle weiteren Fragen beantwortet Ihnen gerne
Frau DSAin Maurer (Projektleitung) und Fr. Mag.a Bauer von **sprungbrett** unter 0664-88 51 20 65.

MÄGI

Mädchen Gesundheit inspiriert!

Projektdauer 2 Jahre: 1.1.2011 – 31.12.2012
Umsetzungsphase Schuljahr 2011/12

Das Kooperationsprojekt zum Thema Gesundheitsförderung von Mädchen an der Ganztags-KMS Kinkplatz, 1140 Wien

Trägerverein:
sprungbrett, Beratungsstelle für Mädchen www.sprungbrett.or.at
MÄGI wird gefördert von der Wiener Gesundheitsförderung sowie dem Fonds Gesundes Österreich

Was ist MÄGI?

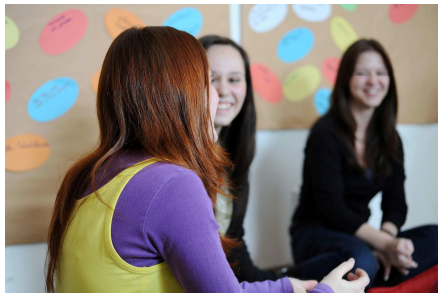
MÄGI ist ein gesundheitsförderndes Projekt mit der ersten Zielgruppe Mädchen, das die Weiterentwicklung des Schwerpunktes Gesundheitsförderung an der Ganztagsschule KMS Kinkplatz unterstützt.

Warum ist MÄGI ein Gesundheitsförderungsprojekt für Mädchen – was ist mit den Buben?

- ➔ **sprungbrett** als Trägerin des Projekts MÄGI bringt Erfahrung im Bereich Mädchengesundheit mit.
- ➔ MÄGI bietet die Chance, ein Projekt direkt und prozessbegleitend an der Lebensrealität von Mädchen im Umfeld Schule zu entwickeln.
- ➔ MÄGI entwickelt parallel auch gesundheitsfördernde Angebote für die Burschen. Dazu kooperieren wir mit Experten aus dem Bereich Burschenarbeit.

An wen richtet sich MÄGI?

- ➔ MÄGI richtet sich an **alle** an der Schule befindlichen Personen. Es unterscheiden sich
- ➔ direkte Zielgruppe – alle Mädchen an der Schule
- ➔ indirekte Zielgruppen - Burschen, LehrerInnen, administratives Personal, Schulpsychagogin, SchulsozialarbeiterInnen und Eltern.



Was ist fix vorgegeben, wo ist der Gestaltungsspielraum?

Es handelt sich um ein partizipatives Projekt. Der eigene Gestaltungsspielraum ist daher sehr groß. Die konkreten Möglichkeiten an Aktivitäten werden von allen Beteiligten gesammelt und inhaltlich im Rahmen von workshops bei der Auftaktveranstaltung gemeinsam entwickelt. Begleitet wird dieser Prozess durch ProfessionistInnen aus der Mädchen- bzw. Burschenarbeit sowie aus der Gesundheitsberatung. Die Auswahl der Interventionen wird im Rahmen von der Steuergruppe Schule, sowie der Steuergruppe MÄGI getroffen.

Welche Themen könnten im Rahmen von MÄGI bearbeitet werden?

Beispiele möglicher Aktivitätsbereiche

- ➔ Gewaltprävention, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung, Sexualität
- ➔ sich im eigenen Körper spüren und wohlfühlen
- ➔ Gefühle benennen und Handlungsstrategien entwickeln können
- ➔ Stressmanagement (Entspannungstechniken sowie Lerntechniken kennen lernen)
- ➔ Konstruktive Konfliktlösung – Verbesserung des Klassenklimas
- ➔ nachhaltige Veränderungen (räumlich/ strukturell)
- ➔ geschlechtssensible Mädchen und Burschenarbeit

Eckdaten

- ➔ 20.06.11 Auftaktveranstaltung: Erarbeitung von Ideenvorschlägen zur Umsetzung im nächsten Schuljahr durch alle Beteiligten
- ➔ Auswahl durch die Steuergruppe
- ➔ Durchführung der Aktivitäten: Schuljahr 2011/12
- ➔ Abschlussveranstaltung Oktober 2012